

<sup>1</sup>الْفَقِيرُ السَّالِكُ بِكَمَالِهِ خَيْرٌ مِنْ مُلْتَوِي السَّعْتَيْنِ وَهُوَ  
 جَاهِلٌ.<sup>2</sup> أَيْضاً كَوْنُ النَّفْسِ بِلَا مَعْرِفَةٍ لَيْسَ حَسَنًا،  
 وَالْمُسْتَعْجِلُ بِرَجُلَيْهِ يُعْطِي.<sup>3</sup> حَمَاقَةُ الرَّجُلِ تُعَوِّجُ طَرِيقَهُ  
 وَعَلَى الرَّبِّ يَخْتَوِ قَلْبُهُ.<sup>4</sup> أَلْعَنَى يُكْثِرُ الْأَصْحَابَ، وَالْفَقِيرُ  
 مُنْقَصِلٌ عَنْ قَرِيبِهِ.<sup>5</sup> شَاهِدُ الزُّورِ لَا يَتَبَرَّرَ، وَالْمُتَكَلِّمُ  
 بِالْكَاذِبِ لَا يَنْجُو.<sup>6</sup> كَثِيرُونَ يَسْتَعْطِفُونَ وَجْهَ الشَّرِيفِ،  
 وَكُلُّ صَاحِبٍ لِيَدِي الْعَطَايَا.<sup>7</sup> كُلُّ إِخْوَةِ الْفَقِيرِ يُبْغِضُونَهُ،  
 فَكَمْ بِالْخَرِيِّ أَصْدِقَاؤُهُ يَبْتَعِدُونَ عَنْهُ. مَنْ يَتَّبِعْ أَقْوَالَ  
 قَهْطٍ لَهُ.<sup>8</sup> الْمُفْتِنِي الْجَكَمَةِ يُجِبُّ نَفْسَهُ. الْخَافِطُ الْقَهْمَ  
 يَجِدُ خَيْرًا.<sup>9</sup> شَاهِدُ الزُّورِ لَا يَتَبَرَّرَ، وَالْمُتَكَلِّمُ بِالْكَاذِبِ  
 يَهْلِكُ.<sup>10</sup> التَّعْمُّ لَا يَلِيْقُ بِالْجَاهِلِ. كَمْ بِالْأَوْلَى لَا يَلِيْقُ بِالْعَدُوِّ  
 أَنْ يَسْلُطَ عَلَى الرُّؤَسَاءِ.<sup>11</sup> تَعْقِلُ الْإِنْسَانُ يَنْطَلِقُ عَصَبَةً،  
 وَقَحْرُهُ الصَّفْحُ عَنْ مَعْصِيَةٍ.<sup>12</sup> كَرَمَجَرَةِ الْأَسَدِ حَتَّى  
 الْمَلِكِ، وَكَالَطَلِّ عَلَى الْعُشْبِ رِضْوَانُهُ.<sup>13</sup> الْإِنُّ الْجَاهِلُ  
 مُصِيبُهُ عَلَى أَبِيهِ، وَمُخَاصَمَاتُ الرُّوحَةِ كَالْوَكْفِ  
 الْمَتَّاعِ.<sup>14</sup> الْبَيْتُ وَالثَّرْوَةُ مِيرَاثٌ مِنَ الْإِتَاءِ، أَمَّا الرُّوحَةُ  
 الْمُنْعَقَلَةُ فَمِنْ عِنْدِ الرَّبِّ.<sup>15</sup> الْكَسَلُ يُلْقِي فِي السَّبَاتِ  
 وَالنَّفْسُ الْمُتَرَاخِيَةُ تَجُوعُ.<sup>16</sup> خَافِطُ الْوَصِيَّةِ خَافِطُ نَفْسِهِ،  
 وَالْمُتَهَاوِنُ بِطَرَفِهِ يَمُوتُ.<sup>17</sup> مَنْ يَرْحَمْ الْفَقِيرَ يُفْرِضُ  
 الرَّبُّ وَعَنْ مَعْرُوفِهِ يُجَازِيهِ.<sup>18</sup> أَدَّبَ ابْنُكَ لِأَنَّ فِيهِ رَجَاءً،  
 وَلَكِنْ عَلَى إِمَاتِيهِ لَا تَحْمِلْ نَفْسَكَ.<sup>19</sup> السَّيِّدُ الْعَصَبِ  
 يَحْمِلُ عُقُوبَةً، لِأَنَّ إِذَا تَجَبَّيْنَاهُ قَبَعْدُ نُعِيدُ.<sup>20</sup> اِسْمَعِ  
 الْمَشُورَةَ وَأَقْبِلِ التَّائِدِيبَ لِكَيْ تَكُونَ حَكِيمًا فِي  
 آخِرَتِكَ.<sup>21</sup> فِي قَلْبِ الْإِنْسَانِ أَفْكَارٌ كَثِيرَةٌ، لَكِنْ مَشُورَةُ  
 الرَّبِّ هِيَ تَنْبُتُ.<sup>22</sup> رِيشَةُ الْإِنْسَانِ مَعْرُوفُهُ، وَالْفَقِيرُ خَيْرٌ  
 مِنَ الْكَذُوبِ.<sup>23</sup> مَخَافَةُ الرَّبِّ لِلْحَيَاةِ. يَبِيْتُ سَبْعَانَ لَا  
 يَتَعَهَّدُهُ شَرٌّ. الْكَسَلَانُ يُخْفِي يَدَهُ فِي الصَّخْفَةِ وَأَيْضاً  
 إِلَى قِمِهِ لَا يَرُدُّهَا.<sup>24</sup> إِصْرِبِ الْمُسْتَهْزِئَ قَبْدَكَ الْأَحْمَقُ،  
 وَوَبَّحْ فِيهِمَا قَبْدَهُمَا مَعْرِفَةً.<sup>25</sup> الْمُخَرَّبُ أَبَاهُ وَالطَّارِدُ أُمَّهُ  
 هُوَ ابْنٌ مُخَرَّبٌ وَمُحْجَلٌ.<sup>26</sup> كَفَّ بَا ابْنِي عَنْ اِسْتِمَاعِ التَّلْعِيمِ  
 لِلصَّلَاةِ عَنْ كَلَامِ الْمَعْرِفَةِ.<sup>27</sup> الشَّاهِدُ اللَّيْمُ يَسْتَهْزِئُ  
 بِالْحَقِّ، وَقَدْ الْأَسْرَارُ يَبْلُغُ الْإِثْمَ.<sup>28</sup> الْقِصَاصُ مُعَدٌّ  
 لِلْمُسْتَهْزِئِينَ، وَالصَّرْبُ لِيَطْهَرَ الْجَهَالَ.

<sup>1</sup>Ein Armer, der in seiner Frömmigkeit wandelt, ist besser denn ein Verkehrter mit seinen Lippen, der doch ein Narr ist.<sup>2</sup> Wo man nicht mit Vernunft handelt, da geht's nicht wohl zu; und wer schnell ist mit Füßen, der tut sich Schaden.<sup>3</sup> Die Torheit eines Menschen verleitet seinen Weg, und doch tobt sein Herz wider den HERRN.<sup>4</sup> Gut macht viele Freunde; aber der Arme wird von seinen Freunden verlassen.<sup>5</sup> Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer Lügen frech redet, wird nicht entrinnen.<sup>6</sup> Viele schmeicheln der Person des Fürsten; und alle sind Freunde des, der Geschenke gibt.<sup>7</sup> Den Armen hassen alle seine Brüder; wie viel mehr halten sich seine Freunde von ihm fern! Und wer sich auf Worte verläßt, dem wird nichts.<sup>8</sup> Wer klug wird, liebt sein Leben; und der Verständige findet Gutes.<sup>9</sup> Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer frech Lügen redet, wird umkommen.<sup>10</sup> Dem Narren steht nicht wohl an, gute Tage haben, viel weniger einem Knecht, zu herrschen über Fürsten.<sup>11</sup> Wer geduldig ist, der ist ein kluger Mensch, und ist ihm eine Ehre, daß er Untugend überhören kann.<sup>12</sup> Die Ungnade des Königs ist wie das Brüllen eines jungen Löwen; aber seine Gnade ist wie der Tau auf dem Grase.<sup>13</sup> Ein törichter Sohn ist seines Vaters Herzeleid, und ein zänkisches Weib ein stetiges Triefen.<sup>14</sup> Haus und Güter vererben die Eltern; aber ein vernünftiges Weib kommt vom HERRN.<sup>15</sup> Faulheit bringt Schlafen, und eine lässige Seele wird Hunger leiden.<sup>16</sup> Wer das Gebot bewahrt, der bewahrt sein Leben; wer aber seines

## Proverbs 19

Weges nicht achtet, wird sterben.<sup>17</sup> Wer sich des Armen erbarmt, der leihet dem HERRN; der wird ihm wieder Gutes vergelten.<sup>18</sup> Züchtige deinen Sohn, solange Hoffnung da ist; aber laß deine Seele nicht bewegt werden, ihn zu töten.<sup>19</sup> Großer Grimm muß Schaden leiden; denn willst du ihm steuern, so wird er noch größer.<sup>20</sup> Gehorche dem Rat, und nimm Zucht an, daß du hernach weise seiest.<sup>21</sup> Es sind viel Anschläge in eines Mannes Herzen; aber der Rat des HERRN besteht.<sup>22</sup> Ein Mensch hat Lust an seiner Wohltat; und ein Armer ist besser denn ein Lügner.<sup>23</sup> Die Furcht des HERRN fördert zum Leben, und wird satt bleiben, daß kein Übel sie heimsuchen wird.<sup>24</sup> Der Faule verbirgt seine Hand im Topf und bringt sie nicht wieder zum Munde.<sup>25</sup> Schlägt man den Spötter, so wird der Unverständige klug; straft man einen Verständigen, so wird er vernünftig.<sup>26</sup> Wer Vater verstört und Mutter verjagt, der ist ein schändliches und verfluchtes Kind.<sup>27</sup> Laß ab, mein Sohn, zu hören die Zucht, und doch abzuirren von vernünftiger Lehre.<sup>28</sup> Ein loser Zeuge spottet des Rechts, und der Gottlosen Mund verschlingt das Unrecht.<sup>29</sup> Den Spöttern sind Strafen bereitet, und Schläge auf der Narren Rücken.